

Tolle Themenvielfalt

Ev.-luth. Kirchengemeinden Lamspringe, Graste, Netze und Neuhoof: Kein Gemeindebriefartikel ohne Foto

Titel: IMMER WIEDER
 Auflage: 2.000 Exemplare
 Umfang: 40 Seiten
 Ausgaben: 3 im Jahr
 Format: DIN A5



Rückblick auf 150 Ausgaben von „IMMER WIEDER“: Die Präsentation wird durch zwei auffällige Anzeigen optisch gestört. Sie lenken vom Hauptthema der Doppelseite ab, obgleich dort ebenfalls zwei Abbildungen um Aufmerksamkeit buhlen.



Layout

Der klassische Zweispalten-Satz fürs DIN-A5-Format in Kombination mit einer großen, gut lesbaren Schrift bewährt sich: Der luftige Fließtext animiert zum Lesen – allein die hin und wieder knappen Abstände zu benachbarten Bildern könnten etwas größer gewählt werden. Noch attraktiver wird der überaus lebendige Innenteil, wenn etwas mehr an den Überschriften gefeilt wird. Die wirken momentan recht dröge und locken kaum in den Text hinein. Hier ist Kreativität gefragt. Ansonsten brennt die Redaktion ein wahres Feuerwerk an interessanten Gemeindeformen ab: Waldbadgottesdienst, Seniorengymnastik, Kinderkirche, Konfirmation, Gottesdienst am Weinberg, Kindergarten, Sommerkirche, Gemeindefreizeit ... Es macht richtig Spaß, in diesem 40-seitigen Gemeindebrief zu blättern.

Bilder

Viele Fotos! Das klingt erst mal gut: pulsierendes Gemeindeleben in Farbe, Menschen, Köpfe, Aktivitäten. Kein Artikel kommt ohne Bilder daher. Das ist ein großer Pluspunkt von „IMMER WIEDER“. Da die Fotos authentisch sind und für sich sprechen, müssen sie nicht unbedingt mit Rahmen und Schat-

tenwürfen ausgestattet sein. Das ist ein Tick zu viel des Guten. Ich würde sie so stehen lassen, wie sie sind – und gerne so oft es geht über den Satzspiegel hinausziehen. Das wirkt professioneller, flotter.

Der Tipp

Die Titelgestaltung sollte auf den Prüfstand. Muss in jeder Ausgabe ein knalliges Signalgelb als Hintergrund dienen? Die Farbe ist sehr dominant und lenkt vom Titelbild ab. Eine lohnenswerte Herausfor-

derung dürfte die zu überarbeitende Darstellung der vier zum Kirchspiel gehörenden Kirchengebäude sein. Gelingt es vielleicht, auf die Farbfotos zu verzichten und ein gemeinsames Logo zu kreieren? Derzeit nimmt die Galerie großen Platz ein. Das muss nicht sein. Wenn im Seitenkopf mehr Luft und damit Weißraum einzieht, kann der Titel „IMMER WIEDER“ besser atmen. Ausgabennummer und Erscheinungszeitraum dürfen ruhig kleiner daherkommen. **Stefan Lotz**

Titel

„IMMER WIEDER“ ist ein seitenstarker Gemeindebrief, der das Kunststück fertigbringen muss, mit seinen Inhalten allen vier Predigstellen inhaltlich gerecht zu werden. Das Kirchspiel Lamspringe, Graste, Netze und Neuhoof im Landkreis Hildesheim (Niedersachsen) ist auf einem knallgelben Cover mit Fotos der einzelnen Kirchengebäude visuell in Szene gesetzt. Ausgabennummer, Erscheinungszeitraum, Titel und Absendernamen füllen den Raum zwischen Miniaturfotos und Titelbild-Collage. Die Größe des Titelkopfes ist mit knapp einem Viertel der A5-Höhe an sich sehr gut gewählt. Aber: Die einzelnen Elemente stehen sehr eng beieinander und berühren sich fast. Das erzeugt Unruhe. Schade, dass die Abbildungen zur 150. Ausgabe von „IMMER WIEDER“ die zwei kleinen (roten) Inhaltsangaben in den Hintergrund drängen. In anderen Heften konnte die Titelbildgestaltung besser gelöst werden. Das vorliegende Exemplar vermittelt leider den Charakter einer kunterbunten „Pinnwand“.

Gut gemeint – aber schlichtweg zu viel: Die zahlreichen Text- und Bildelemente lassen das Auge nicht zur Ruhe kommen. Wo ist ein auffälliger „Landepunkt“, der den Blick anzieht?



Die Kinderkirche feiert – und es entstehen eine ganze Reihe von lohnenden, kunterbunten Fotomotiven. Eine tolle Gelegenheit, um Gemeindeleben pur zu zeigen.